

Den durch Christus berechtigten Optimismus leben - Apostel Opdenplatz in Wiesbaden

Am 25. März besuchte Apostel Opdenplatz die Gemeinde Wiesbaden. Eingeladen waren die Gemeinden aus den Bereichen der Bezirksevangelisten Laux und Müller. Zwei Kleinkindern und einer Erwachsenen wurde das Sakrament der Heiligen Versiegelung gespendet. Priester Friedhelm Steinmetz wurde nach fast 49jähriger Amtstätigkeit in den Ruhestand verabschiedet.

„Du, Tochter Zion, freue dich sehr, und du, Tochter Jerusalem, jauchze! Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer, arm und reitet auf einem Esel, auf einem Füllen der Eselin." Dieses Bibelwort aus Sacharja 9 war Grundlage der Predigt von Apostel Opdenplatz, der dieses Wort als Ausdruck von „Optimismus pur" bezeichnete.

„Siehe, dein König kommt" ist die Grundlage unseres Optimismus, führte der Apostel aus. Das Wesen eines Optimisten erklärte er anschaulich und vor allem für Kinder verständlich an der Geschichte von zwei Fröschen, die in einen Milchbottich gefallen waren. Während der eine Frosch recht schnell aufgab, strampelte der andere so lange, bis aus der flüssigen Milch feste Butter wurde und er aus dem Bottich herausspringen konnte.

„Lasst uns versuchen, den durch Christus berechtigten Optimismus leben!" rief der Apostel die Gemeinde auf. Optimismus zu leben heiße nicht, an den Leiden vorbei zu sehen, aber es bedeute, weiter zu sehen.

Ein weiterer Aspekt des Bibelworts lag in der Darstellung Jesu als Helfer. In diesem Zusammenhang stellte der Apostel die Frage, ob Jesu Hilfe einen angemessenen Stellenwert bei uns habe und äußerte die Sorge, dass nicht mehr ausreichend und innig gebetet werde.

Die Predigt wurde von Priester Steinmetz, Evangelist Glasenapp sowie dem Bezirksältesten Unselt ergänzt. Nach der Feier des Heiligten Abendmahls spendete Apostel Opdenplatz zwei Kleinkindern und einer Erwachsenen das Sakrament der Heiligen Versiegelung.

Im Mittelpunkt seiner Ansprache zur Ruhesetzung stand das langjährige ehrenamtliche Engagement des Priesters Friedhelm Steinmetz, der im April 1969 das Unterdiakonenamt empfing und im Dezember 1979 zum Priester ordiniert wurde.

In seinen vielen Jahren als Priester habe er einiges erlebt, beispielsweise als einziges priesterliches Amt mit einer Gemeinde Heiliges Abendmahl zu feiern und 142 Gottesdienstbesuchern die Hostie zu überreichen. Er dankte Priester Steinmetz für seine Amtstätigkeit, die er seit seinem 17ten Lebensjahr ausgeübt hatte und wünschte ihm für seine Zukunft einen gesegneten, friedvollen und gesunden Ruhestand.

25. März 2018

Text: Thomas Brunschede
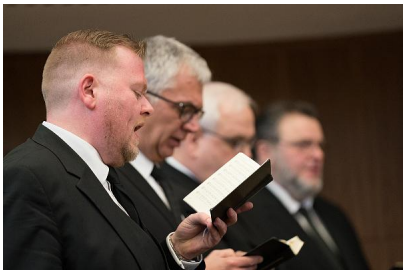
Fotos: Thomas Brunschede





























